

Phantasie und Geschlechtstrieb reizenden, Körperwärme, Pulsschlag und Diaphoresis steigernden, krampfstillenden Wirkung arzneilicher Dosen des P.“

S. 956: „Man wendet den P. seiner Gefährlichkeit und unsicheren therapeutischen Wirkung wegen nur noch selten in der Medicin an.“

Wahrlich, nichts ist leichter, als mit dem grossen Tross in das Alles übertönende Horn des Nihilismus zu blasen, anstatt fleissig, ernst und unparteiisch vorliegende Thatsachen zu prüfen und selbst neue Erfahrungen zu sammeln! Und die Gefährlichkeit kann man ja leicht vermeiden; man bequeme sich, den P. in gehörig verdünnter Gabe zu reichen, ohne von vornherein über $\frac{1}{1000}$ oder $\frac{1}{10000}$ Gr. eines fürchtbaren Giftes spöttisch zu lächeln! Man scheue sich nicht, aus seinem befangenen Standpunkte herauszutreten, und thatsächliche Heilungen durch similia similibus zu erklären, wo andere Erklärungen im Stiche lassen.

Anhang.

Die in seiner Arbeit über P. mit gesperrten Lettern gedruckten Symptome hielt Hahnemann für besonders wichtig. Bei vielen derselben kann ich H. nicht beistimmen; da aber die Aufführung der Gründe bei jedem einzelnen zu weit führen würde, begnüge ich mich im Folgenden eine Symptomenreihe aufzustellen, welche ich, auf Grund bloss der physiol. Prüfungen, bei der Wahl des P. als Heilmittel im concreten Falle für besonders beachtenswerth halte. Durch diese Reihe dürfte zugleich dem Bedürfniss der Gewohnheit vieler Homöopathen grossentheils genügt werden. Aus letzterem Grunde habe ich, mit wenigen Ausnahmen, auch die H.'sche Ordnung der Symptome beibehalten.

Dass ich aber eine rein symptomatische Behandlung nur dann für berechtigt halte, wenn eine specielle Diagnose des Krankheitszustandes nicht möglich ist, wird man aus den Capiteln des pathol. Theiles ansehen haben.

Die wichtigsten bei der Mittelwahl im concreten Falle besonders zu beachtenden Symptome des P. scheinen mir folgende:

1. Reizbarkeit, Aergerlichkeit, nervöse Empfindlichkeit.
2. Hypochondrische Gemüthsstimmung.
3. Aufgeregte Phantasie.
4. Zuströmen von Gedanken, die schwer zu ordnen.
5. Unfähigkeit zu geistiger Arbeit und Gedankenleere.
6. Schweres Einschlafen vor Aufregung und dann unruhiger traumvoller Schlaf.
7. Betäubter Schlaf.

8. Libidinöse Träume.
9. Druck und Schwere auf den Augen mit Tagesschläfrigkeit.
10. Blutandrang nach dem Kopfe.
11. Eingenommenheit und Schwere des Kopfes mit Drücken auf die oberen Augenlider, gebessert durch Kaltwaschen des Gesichts, freie Luft und geistige Thätigkeit.
12. Schwindel bei Bewegung des Kopfes zum Umfallen, gebessert durch Essen mit etwas Weingenuss und durch Schlaf.
13. Dumpfer, drückender Kopfschmerz.
14. Drückende Schwere in der Stirn mit Verstopfungsgefühl in der Nase, durch freie Luft gebessert.
15. Ziehender und bohrender Schmerz in der Stirn auf einer Seite bis in die Knochen des Gesichts und bis in das Scheitelbein derselben Seite sich verbreitend.
16. Erweiterte, träge Pupillen.
17. Geblendetwerden der Augen durch mässiges, besonders künstliches Licht.
18. Ohrenklingen mit Herzklopfen.
19. Eingefallene, blauränderige Augen.
20. Blasse, kranke Gesichtsfarbe.
21. Drückender Zahnschmerz.
22. Pochender Zahnschmerz, durch kalte Luft, welche den hohlen Zahn trifft, sehr verstärkt.
23. Bohrender Zahnschmerz, bisweilen in Bollheit übergehend, verschlimmert durch Kältes, Warmes und Kauen, verbunden mit Wundsein und Schwellung des Zahnfleisches und scheinbarer Lockerheit der Zähne.
24. Reissender, stechender Schmerz vom hohlen Zahne sich über die Gesichts- und Schädelknochen verbreitend.
25. Schleimig belegte Zunge.
26. Brennen auf der Zunge bis in den Gaumen.
27. Zungenspitze etwas geschwollen mit Vergrösserung der Papillen und dann Gefühl, als sei sie verbrannt.
28. Trockenheits- und Wundheits-Gefühl im Munde mit vermehrtem Durst.
29. Verringerter Appetit mit Mattigkeit.
30. Leichte Sättigung mit Tabak, er kann nur wenig rauchen, obgleich es ihm nicht übel schmeckt.
31. Heisshunger.
32. Hungergefühl mit Uebelkeit und Aengstlichkeit ums Herz, an

- mehreren Abenden hintereinander wiederkehrend, durch Essen gelindert, aber dann noch stundenlang im Bett quälend.
33. Einige Zeit nach dem Mittagsessen Aufblähung des Magens als sei er voll Luft mit verringertem Appetite die übrige Tageszeit.
 34. Aufblähung und Drücken im Magen.
 35. Uebelkeit durch Wassertrinken gebessert.
 36. Uebelkeit mit Eingenommenheit des Kopfes, Beengung in der Herzgrube und Mattigkeit.
 37. Nach dem Essen übel und voll im Bauche.
 38. Versagendes Aufstossen.
 39. Beengung der Brust oder Drücken in der Herzgegend, durch Aufstossen gebessert.
 40. Häufiges, leeres Aufstossen.
 41. Heftiges Sodbrennen und saures Aufstossen.
 42. Würmerbeseigen.
 43. Erbrechen von weissem oder gelbem, bitterschmeckendem Schleim.
 44. Drücken in der Magengegend wie von einem Schläge, dann Pressen, Würgen, Aufstossen und einiges Aufschwulken von Speise.
 45. Brennen im Magen.
 46. Drücken in der Lebergegend.
 47. Icterus mit Trübung des Bewusstseins verbunden.
 48. Icteriche Hautfarbe, vergrösserte Leber und urämische Erscheinungen.
 49. Aufgetriebenheit des Bauches trotz vielen Blähungsabganges.
 50. Lautes Kollern und Gähren im Bauche mit leerem Aufstossen.
 51. Oefteres Kneipen im Bauche, als solle Durchfall entstehen.
 52. Leibkneipen mit darauffolgendem dünnbreiigem Stuhl.
 53. Leibscheiden mit Drängen zum Stuhle ohne Entleerung.
 54. Hämorrhoidalisches Afterjucken.
 55. Schneller Harndrang ohne Schmerz bei der Entleerung.
 56. Brennen in der urethra beim Harnen und ausserhalb desselben mit Harndrang.
 57. Spärliche oder ganz unterdrückte Harnabsonderung.
 58. Eiweiss im Urin mit oder ohne Harncylinder, ohne Schmerz beim Harnen.
 59. Urin mit viel Blasen- und Nierenepithel und schnell sich bildendem schleimigen Bodensatz.

60. Dumpfer Schmerz in der Nierengegend.
61. Kurze Zeit aufgeregter Geschlechtstrieb mit nachfolgender lange anhaltender Depression.
62. Häufige Pollutionen mit oder ohne geile Träume.
63. Mangel an Erection bei innerem Geschlechtsreiz.
64. Zu schneller Saamenerguss.
65. Drängen im Unterleibe, als solle die Regel mehrere Tage vor der Zeit eintreten.
66. Die Regel tritt zu früh, zu sparsam und mit vielen molimina ein.
67. Scharfer, wundmachender Weissfluss.
68. Verstopfung der Nase mit öfterem Niessen, besser in der freien Luft.
69. Rauheit im Halse.
70. Spannung und Trockenheitsgefühl auf der Brust.
71. Beklemmung der Brust als lägen die Kleider zu eng an.
72. Herzklopfen mit Aengstlichkeit.
73. Empfindlichkeit der Dornfortsätze der mittleren Brustwirbel mit Schmerzhaftigkeit in den Muskeln zwischen dieser Stelle und dem Schulterblatt, vermehrt durch Aerger.
74. Gefühl von Schwere und dumpfer Druck im ganzen Rückgrade.
75. Schwäche und Lähmigungsgefühl in der Verbindung der Lendenwirbel mit dem Kreuzbein.
76. Wie gelähmt und krank im ganzen Körper.
77. Jählinge Anfälle grosser Mattigkeit.
78. Zittrig im ganzen Körper oder in einzelnen Gliedern.
79. Unsicherer, leicht anstossender Gang.
80. Schwächegefühl in den Knien.
81. Strammen in den Sehnen der Unterschenkel-Beuger mit Mattigkeit.
82. Gefühl von Eingeschlafensein in Aermen, Händen, Fingern, Füssen, Zehen.
83. Lähmiges Ziehen in den Muskeln der Schulter und des Oberarmes.
84. Schmerzen in verschiedenen Gelenken und Muskeln, besser durch Bewegung.
85. Petechien.
86. Eczema erythematosum auf der Stirn nach vorangegangener Eingenommenheit des Kopfes.

87. Feinblasiges Eczem in der Nähe der Gelenke, das juckte, schnell eintrocknete und häufig sich erneuerte.

88. Grosse Erkältlichkeit.

Als anamnestische Anhaltspunkte sind wichtig:

89. Durch Gram, Kummer, übermässige geistige Anstrengung niedergedrückte Constitution.

90. Schwächung durch Excessus in Venere oder durch Onanie.

Druckfehler.

Seite	1 Zeile	6 v. u.	Kirschmayer	lies:	Kirchmayer.
"	6	11	" "	1842	" 1847.
"	16	7	v. o.	707	" 411.
"	16	11	v. u.	(18, 19, 20, 53, 54)	" (50 bis 54.)
"	17	2	v. o.	werden	" werde.
"	17	14	" "	laut Versuch e	" laut all. Vers. auf S. 8 oben.
"	17	18	" "	phyl.	" phys.
"	17	24	" "	129	" 80.
"	18	6	v. u.	o	" p.
"	24	2	" "	684	" 399.
"	25	3	" "	263	" 413.
"	42	4	" "	Bd. 2	" Bd. 20.
"	96	19	" "	XX	" 22.
"	109	10	" "	S. 250	" l. c. S. 520.
"	124	2	v. u.	Schmerzgefühl	" Schweregefühl.
"	126	12	v. o.	4	" noch 4.
"	171	7	" "	ibidem	" Henle und Pfeufer's Ztsch. Bd. VII.
"	201	3	v. u.	259	" 411.
"	219	15	" "	deutlichen	" deutlicher.
"	220	1	v. o.	XV	" 17.
"	253	10	v. u.	XXIV	" 25.
"	294	1	v. o.	687	" 401.
"	356	11	v. u.	739 bis 740	" 426 bis 427.